



Fachverband für Zusatzleistungen
Kanton Zürich

Modullehrgang 2017
Zusatzleistungen zur AHV/IV



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Es freut mich, dass Ihnen der Fachverband Zusatzleistungen auch im Jahr 2017 wieder verschiedene, für unsere tägliche Arbeit nützliche Kursmodule anbieten kann.

Die alljährlich stattfindenden Basiskurse vermitteln Neueinsteigern das Grundwissen über die Zusatzleistungen zur AHV/IV, damit sie sich in diesem komplexen Gebiet gut zurechtfinden. Beachten Sie bitte, dass alle Kurse in Schwerzenbach durchgeführt werden.

Das diesjährige Kursprogramm wurde von Diana Berger vom Amt für Zusatzleistungen der Stadt Zürich und von Céline Staubli, Regensdorf, zusammengestellt. An dieser Stelle danke ich Diana Berger und Céline Staubli ganz herzlich für ihren Einsatz. Ein besonderes Dankeschön geht an die Referentinnen und Referenten, ohne die wir nicht so viele verschiedene Kurse anbieten könnten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern des Kursprogrammes und hoffe, dass auch für Sie etwas Spannendes dabei ist.

Thomas Mattle
Präsident



Unsere Module in der Übersicht

Basis Modul A

Einführung in die Zusatzleistungen
Theoretisches Grundwissen
16 Lektionen

Basis Module B1 B2 und B3

Anwendung mit Fallbeispielen aus der Praxis,
Zahnbehandlungen und Krankheits- und
Behinderungskosten
16 Lektionen

Zusatzmodule C 1-6

Zusatzleistungen zur AHV/IV
Vertiefung der Kenntnisse
je 4 oder 8 Lektionen

C1

Missbrauch ZL,
Strafanzeigen

C2

Ehegüter- und Erbrecht

C3

Anspruchsvoraussetzungen

C4

EL-Update für
Fortgeschrittene, Praxisfälle
und neuste Rechtsprechung

C6

Liegenschaften im In- und
Ausland

C5

Sozialversicherungen / EL

Basismodul A

An wen richtet sich das Basismodul A?

Es richtet sich an Mitarbeitende, welche vor einigen Wochen im Bereich der Zusatzleistungen angefangen haben.

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Es werden theoretische Grundkenntnisse zur Bedeutung der Zusatzleistungen, zur Organisation und zum Verfahren, zu den Anspruchsvoraussetzungen, zur Anspruchsermittlung, zur Finanzierung und zur Rechtspflege vermittelt.

Zeitaufwand?

16 Lektionen, 4 Halbtage (2 ganze Tage)

Referent/in?

RA lic. iur. Diana Berger-Aschwanden (AZL) und RA lic. iur. Kurt Berger (www.berger-recht.ch)

Datum und Kursort?

Donnerstag, 16.03.2017, Freitag, 17.03.2017, jeweils von 08.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach und

Dienstag, 19.09.2017, Mittwoch, 20.09.2017, jeweils von 08.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach



Basismodul B1

Anwendung in der Praxis

An wen richtet sich das Basismodul B?

Es richtet sich einerseits aufbauend auf dem Basismodul A an Mitarbeitende, welche über einige Monate praktische Erfahrung mit den Zusatzleistungen verfügen und andererseits an Mitarbeitende die den ganzen ZL-Stoff auffrischen wollen. Der Kursbesuch wird frühestens ein halbes Jahr nach dem Basismodul A empfohlen.

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Anhand von Beispielen werden gängige Fallkonstellationen aus der Praxis besprochen und Berechnungen verschiedenen Schwierigkeitsgrades geübt, wie z.B. rückwirkende ZL-Berechnung bei rückwirkendem Anspruch auf IV-Renten etc.

Zeitaufwand?

8 Lektionen, 2 Halbtage (1 ganzer Tag)

Referent/in?

RA lic. iur. Diana Berger-Aschwanden (AZL) und RA lic. iur. Kurt Berger (www.berger-recht.ch)

Datum und Kursort?

Freitag, 07.04.2017, 08.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach und
Dienstag, 03.10.2017, 08.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach



Basismodul B2

Zahnbehandlungen

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Vermittelt werden eine kleine Gebiss- und Zahnheilkunde. Wie wird mit dem Zahnarztтарif umgegangen? Einzelne Tarifpositionen werden erklärt und Zusammenhänge mit anderen Positionen dargelegt. Das Verhältnis zwischen Zahnärzten und Sozialversicherungen wird erklärt. Worauf ist bei Zahnschadenmeldungen besonders zu achten? Wie werden Zahnarzt- und Laborrechnungen kontrolliert? In diesem Kurs erhalten Sie viele praktische Tipps, die Ihnen Sicherheit bei der Beurteilung von Zahnbehandlungskosten geben.

Referent/in?

Dr. med. dent. Alexandra Albert

Datum und Kursort?

Mittwoch, 10.05.2017, 8.30 - 12.00 Uhr in Schwerzenbach und

Mittwoch, 13.09.2017, 8.30 - 12.00 Uhr in Schwerzenbach



Basismodul B3

Krankheits- und Behinderungskosten

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Sie lernen die rechtlichen Grundlagen für die Ausrichtung von Krankheits- und Behinderungskosten kennen. Anhand von praktischen Beispielen wird aufgezeigt, welche Voraussetzungen für die Vergütung zu erfüllen sind, wie lange rückwirkende Krankheitskosten ausgerichtet werden können und welche Kostenarten vergütet werden können.

Zeitaufwand?

4 Lektionen, 1 Halbtage

Referent/in?

Yvonne Faschian (AZL)

Datum und Kursort?

Mittwoch, 10.05.2017, 13.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach und

Mittwoch, 13.09.2017, 13.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach



Zusatzmodule C1 – C6

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Die Zusatzmodule richten sich an etwas erfahrene Mitarbeitende, die sich in gewissen Teilbereichen der Zusatzleistungen zur AHV/IV mehr Sicherheit und Kompetenz aneignen möchten.

Zeitaufwand?

C1, C3 und C6 je 4 Lektionen, 1 Halbtage,
C2, C4 und C5 mit 8 Lektionen (ganzer Tag)



Zusatzmodul C1

Missbrauch bei den Zusatzleistungen / Strafanzeigen

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Dass der Missbrauch von Zusatzleistungen verfolgt bzw. bestraft werden muss, darüber sind sich alle einig. Wie ist jedoch bei einem Verdacht auf missbräuchlichen Bezug von Zusatzleistungen vorzugehen? Wie kann in solchen Fällen der Missbrauch ermittelt werden? Was ist strafbares Verhalten und bei welchen Fällen ist eine Strafanzeige angebracht? Mit einem ehemaligen Strafverfolger werden anhand von Fallbeispielen verschiedene Konstellationen und Vorgehensweisen besprochen, eine Strafanzeige formuliert und Fragen beantwortet.

Referent/in?

RA lic. iur. Gaudenz Kind (AZL)

Datum und Kursort?

Mittwoch, 22.03.2017, 13.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach und

Dienstag, 16.05.2017, 08.30 - 12.00 Uhr in Schwerzenbach



Zusatzmodul C2

Ehegüter- und Erbrecht

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Immer wieder werden wir bei unserer täglichen Arbeit auch mit erbrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Wenn Ehepartner versterben, stellt sich vorab die Frage nach der Höhe des güterrechtlichen Anspruchs. Nach einer allgemeinen Einführung ins Ehegüter- und Erbrecht werden insbesondere der Erbgang, die Erbteilung, der Pflichtteilsschutz und der Zeitpunkt sowie die Höhe des bei den Zusatzleistungen anrechenbaren Nachlasses behandelt. Eingegangen wird auch auf die sich immer wieder stellende Frage eines Verzichts im Zusammenhang mit Erbschaften. Anhand von Fallbeispielen werden die erworbenen Kenntnisse vertieft und eingeübt.

Referent/in?

RA lic. iur. Diana Berger-Aschwanden (AZL) und RA lic. iur. Kurt Berger (www.berger-recht.ch)

Datum und Kursort?

Mittwoch, 03.05.2017, 08.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach und
Donnerstag, 11.05.2017, 08.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach



Zusatzmodul C3

Anspruchsvoraussetzungen

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Das Verständnis für den Anspruch soll in diesem Kurs vertieft werden:
Aus verschiedenen Blickwinkeln (bei Familien, Wohnsitzverlegung, Sistierung usw.) soll der Anspruch beleuchtet werden, um ein tieferes Verständnis dafür zu erhalten.
Es werden anhand von Beispielen der Beginn und das Ende des Anspruches behandelt sowie die einzelnen Anspruchsvoraussetzungen (Grundleistung, Wohnsitz, Karenzfristen).
Die Referentin bittet um Einsendung von Fallbeispielen und den sich dazu stellenden Fragen.

Referent/in?

Katharina Schubarth (Bundesamt für Sozialversicherungen)

Datum und Kursort?

Dienstag, 16.05.2017, 13.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach und
Dienstag, 26.09.2017, 13.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach



Zusatzmodul C4

EL-Update für Fortgeschrittene, Praxisfälle und neuste Rechtsprechung

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Die tägliche praktische Arbeit im Bereich der Zusatzleistungen bringt immer wieder neue Fallkonstellationen und Problemstellungen hervor. Selten bleibt genügend Zeit für das Studium der neusten Gerichtsurteile, weshalb wir diese für Sie aufbereitet haben. Anhand der neusten Rechtsprechung im EL-Bereich werden wir dieses mal unter anderem Themen wie Heimkosten, Kinderfälle, unentgeltliche Rechtsvertretung und verfahrensrechtliche Fragenstellungen besprechen. Der ganztägige Kurs richtet sich an EL-Leute, die schon länger im Bereich arbeiten und gerne ein Update zu den wichtigsten Praxisthemen hätten.

Sie erhalten Antworten auf konkrete Fragen und profitieren von wertvollen Inputs aus den Diskussionen.

Referent/in ?

RA lic. iur. Diana Berger-Aschwanden (AZL) und RA lic. iur. Kurt Berger (www.berger-recht.ch)

Datum und Kursort ?

Mittwoch, 17.05.2017, 8.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach und
Dienstag, 12.09.2017, 8.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach



Zusatzmodul C5

Sozialversicherungen / Ergänzungsleistungen

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Die tägliche praktische Arbeit im Bereich der Zusatzleistungen zeigt immer wieder wie breit gefächert die Sozialversicherungen sind. Diverse andere Sozialversicherungsleistungen spielen bei der Berechnung der Zusatzleistungen eine Rolle. Sie erhalten eine Zusammenfassung über die Sozialversicherungen im Zusammenspiel mit den Ergänzungsleistungen. Wir schauen, welche Sozialversicherungen aufgrund des Subsidiaritätsprinzips beantragt werden müssen. Sie lernen wie eine IV-Rente zu berechnen ist, wie eine BVG-Rente geltend gemacht werden kann und wie Taggelder oder HE-Ansprüche bei den Zusatzleistungen einzurechnen sind. Zudem erhalten Sie einen Einblick ins Koordinationsrecht der Sozialversicherungen.

Referent/in?

RA lic. iur. Diana Berger-Aschwanden (AZL)

Datum und Kursort?

Mittwoch, 27.09.2017, 08.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach und

Freitag, 06.10.2017, 08.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach



Zusatzmodul C6

Bewerten von Liegenschaften im In- und Ausland

Welche Kenntnisse werden vermittelt?

Es werden die Begriffe zur Bewertung einer Liegenschaft und die Grundsätze zur Anrechnung in der Vermögenslage erklärt. Welche Belege sind relevant, damit eine Liegenschaftsbewertung erfolgen kann? Wie können Liegenschaften im Ausland bewertet werden, zu denen keine Unterlagen vorhanden sind? Wie berechnet sich ein Ertrag aus einer Liegenschaft in der Schweiz oder einer Liegenschaft im Ausland? Wie sind Gebäudeunterhaltskosten zu bewerten und in welchem Ausmass können Hypothekarzinsen als anerkannte Ausgabe in Abzug gebracht werden? Anhand von Fallbeispielen und den entsprechenden Unterlagen werden verschiedene Liegenschaftsberechnungen aufgezeigt.

Referent/in?

RA lic. iur. Gaudenz Kind (AZL)

Datum und Kursort?

Donnerstag, 21.9.2017, 13.30 - 17.00 Uhr in Schwerzenbach und

Dienstag, 26.09.2017, 08.30 - 12.00 Uhr in Schwerzenbach



Basismodule A, B1 – B3 Übersicht

Kurs	Thema	ReferentIn	Datum	Kursort	Zeit
Modul A	Einführung in die ZL zur AHV/IV	Diana und Kurt Berger	Do 16.03.2017 Fr 17.03.2017 oder Di 19.09.2017 Mi 20.09.2017	Schwerzenbach	8.30-17.00
Modul B 1	ZL Anwendung in der Praxis	Diana und Kurt Berger	Fr 07.04.2017 oder Di 03.10.2017	Schwerzenbach	8.30-17.00
Modul B2	Zahnbehandlungen	Alexandra Albert	Mi 10.05.2017 Mi 13.09.2017	Schwerzenbach	8.30-12.00
Modul B3	Krankheits- und Behinderungskosten	Yvonne Faschian	Mi 10.05.2017 Mi 13.09.2017	Schwerzenbach	13.30-17.00



Zusatzmodule C1-C3 Übersicht

Kurs	Thema	ReferentIn	Datum	Kursort	Zeit
Modul C1	Missbrauch ZL, Strafanzeigen	Gaudenz Kind	Mi 22.03.2017	Schwerzenbach	13.30-17.00
			Di 16.05.2017		8.30-12.00
Modul C2	Ehegüter- und Erbrecht	Diana und Kurt Berger	Mi 03.05.2017	Schwerzenbach	8.30-17.00
			Do 11.05.2017		
Modul C3	Anspruchsvoraussetzungen	Katharina Schubarth	Di 16.05.2017	Schwerzenbach	13.30-17.00
			Di 26.09.2017		



Zusatzmodule C4-C6 Übersicht

Kurs	Thema	ReferentIn	Datum	Kursort	Zeit
Modul C4	EL-UP-Date	Diana und Kurt Berger	Mi 17.05.2017 Di 12.09.2017	Schwerzenbach	8.30-17.00
Modul C5	Sozialversicherungen / EL	Diana Berger-Aschwanden	Mi 27.09.2017 Fr 06.10.2017	Schwerzenbach	08.30-17.00
Modul C6	Liegenschaften im In- und Ausland	Gaudenz Kind	Do 21.09.2017 Di 26.09.2017	Schwerzenbach	13.30-17.00 08.30-12.00





Fachverband für Zusatzleistungen
Kanton Zürich

Fachverband für Zusatzleistungen

c/o Zindel BRT

Eva Häseli / Sekretariat

Ifangsstrasse 12b

8603 Schwerzenbach

Telefon 044 826 20 40

Fax 044 826 20 41

E-Mail ehaeseli@zindelbrt.ch

www.zl-fachverband.ch

Anmeldungen werden entweder über die Seite des Fachverbandes www.zl-fachverband.ch oder per E-Mail unter ehaeseli@zindelbrt.ch entgegengenommen.

